

Chefdirigent Martin Kerschbaum

In Tirol geboren, erhielt Martin Kerschbaum seine musikalische Ausbildung in Wien. Während seiner Zeit als Orchestermusiker bei den Wiener Symphonikern begann Martin Kerschbaum, sich intensiv dem Dirigieren zu widmen.

Erste Auftritte mit dem von ihm gegründeten Kammerorchester Vienna Classical Players führten ihn u. a. nach Italien, Griechenland und Deutschland, wo er beim Ivo Pogorelich Festival auftrat.

Besonders erfolgreich war sein Beitrag zum offiziellen Mozartjahr 2006 in Wien, ein Konzert mit den Vienna Classical Players im Wiener Konzerthaus unter dem Motto „Mozart und die Türken“ sowie eine Doppel-CD-Einspielung mit Mozarts Violinkonzerten mit dem Solisten Rainer Honeck (Orfeo International). Aus der bei Reutterer Music erschienenen CD mit Raritäten der Ära Strauß – ebenfalls mit den Vienna Classical Players – wurde 2006 die Einspielung des Walzers „Badner Mad’ln“ von Karl Komzák im Rahmen der Musik-Plattform von Nokia unter die weltweit besten 40 Klassikinterpretationen gewählt.

Neben einer CD-Einspielung aller Haydn-Cello-Konzerte im Juni 2008, in Vorbereitung auf das Haydn- Jubiläumsjahr, mit den Salzburg Orchester Solisten und Othmar Müller als Solisten, konzipierte Martin Kerschbaum weitere Konzerte mit speziellen programmatischen Inhalten, so etwa beim Feldkirch Festival mit der türkischen Symphonie „Mevlana“ von Sabri Tulug˘ Tirpan, bei der auch eine türkische Ney-Flöte sowie ein Derwisch-Tänzer mitwirken. Andere von Martin Kerschbaum initiierte Projekte waren Mozarts „Schauspieldirektor“ mit neu geschriebenem Libretto von Krista Pauer und dazu komponierter Zwischenakt-Musik von Andreas Baksa.

2008 sowie Anfang 2009 ging Martin Kerschbaum mit den K&K Philharmonikern auf eine mehrwöchige Tournee nach Deutschland und Skandinavien. Im August 2009 gab er sein Debut bei den Bregenzer Festspielen mit Werken von George Gershwin und Leroy Anderson im Rahmen eines großen Open Air Konzertes. 2010 führt ihn eine Einladung von Maestro Wladimir Fedosejew erstmals nach Moskau, wo er das berühmte Tschaikowsky

Symphonie Orchester mit Werken von Haydn und Mozart dirigieren wird. Erstmals wird er auch das WDR Rundfunkorchester Köln leiten.

Gastdirigate und Tourneen führten Martin Kerschbaum nach Japan, Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Polen, Malta, San Marino, Ägypten und Kasachstan, sowie in die Schweiz, die Türkei und in die USA. Weiters dirigierte er die Wiener Symphoniker, das Tschaikowsky Symphonie Orchester Moskau, das Mozarteum Orchester, die Prager Symphoniker, das Symphonieorchester Vorarlberg, das Sinfonieorchester St. Gallen, das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, die Neue Philharmonie Westfalen, das Oldenburgische Staatsorchester, das Orquesta de Córdoba, den Wiener Concert-Verein, das Orchester des Lehár Festivals Bad Ischl, das Städtische Orchester Baden, die K&K Philharmoniker, das Kammerorchester Belluno, die Wieniawski Philharmonie Lublin, das Tampa West Coast Orchestra, das Cairo Symphony Orchestra, die Philharmonie Koszalin, die Sarajevo Philharmoniker, das National Orchestra of Malta sowie das Orchester der Oper Almaty.